Herr Gleß teilte folgendes mit:

1. Die Firma ten Brinke beschäftige sich z. Zt. mit einem Areal in Hangelar, zwischen der B56, Lindenstraße, und der Kölnstraße. Die schmale landwirtschaftliche Fläche liege in Richtung Bonn auf der rechten Seite. Dort habe es schon einmal den Versuch gegeben, ein Einfamilienhaus-Gebiet zu realisieren. Die Firma ten Brinke wolle dort nun aber auch Mehrfamilienhäuser, auch öffentlich geförderten Wohnungsbau, in Kombination mit Einfamilienhäusern realisieren. Das Vorhaben liege aber teilweise in der Anbau-Verbotszone der B56. Wenn StraßenNRW untersagen würde, in dieser Zone zu bauen, hätte sich das Vorhaben erledigt.
2. Ortsteilentwicklungskonzept für Hangelar: Die Veränderungssperre gelte noch bis zum 14.7.2022, sei aber noch um zwei weitere Jahre verlängerbar. Insofern brenne da nichts an. Es sei bekannt, dass derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so ausgelastet sind, dass es zur Zeit nicht möglich ist, daran zu arbeiten.
3. Themenkomplex Zedernweg: Aufgrund des Umfanges werde die Mitteilung schriftlich an die Fraktionen gegeben.